



## Tabletten

### Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane.

### Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute und chronische Magenentzündung, Sodbrennen, Blähsucht.

### Gegenanzeigen:

Gastricumeel darf bei Kindern unter 12 Jahren nicht zur Behandlung von akuter und chronischer Magenentzündung und bei Sodbrennen angewendet werden.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei Erbrechen, Gewichtsabnahme, Schwarzfärbung des Stuhls sowie anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die eine ärztliche Abklärung und Behandlung erfordern. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

### Wechselwirkungen:

Keine bekannt. Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie Ihren Arzt.

### Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Gastricumeel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. 1 Tablette = 0,025 BE.

### Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren: 3 mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei akuten Beschwerden anfangs alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 mal täglich, 1 Tablette, im Mund zergehen lassen. Kinder erhalten bei Blähsucht die folgende Dosierung:

Altersgruppe	Dosierung
Schulkinder von 6 bis unter 12 Jahren:	Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 2/3 Tablette einnehmen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 2/3 Tablette einnehmen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 2/3 der Menge und schütten den Rest weg.

Kinder von 2 bis unter 6 Jahren: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 1/2 Tablette verabreichen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1/2 Tablette verabreichen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 1/2 der Menge und schütten den Rest weg.

Säuglinge und Kleinkinder bis unter 2 Jahre: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 1/3 Tablette verabreichen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1/3 Tablette verabreichen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 1/3 der Menge und schütten den Rest weg.

### Dauer der Behandlung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über längere Zeit ohne ärztlichen Rat angewendet werden.

### Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

### Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

### Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußerer Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

### Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Argentum nitricum Trit. D6 30 mg, Acidum arsenicosum Trit. D6 30 mg, Pulsatilla pratensis Trit. D4 60 mg, Strychnos nux-vomica Trit. D4 60 mg, Carbo vegetabilis Trit. D6 60 mg, Stibium sulfuratum nigrum Trit. D6 60 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen als Verreibung. Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat.

### Packungsgrößen:

50 und 250 Tabletten.

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH  
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden  
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210  
E-Mail: [info@heel.de](mailto:info@heel.de)

### Stand der Information:

Dezember 2013

Zusatzinformationen

## Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel *Gastricumeel* Tabletten gekauft. *Gastricumeel* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

*Gastricumeel* wird bei akuten und chronischen Magenentzündungen, bei Sodbrennen und bei Blähsucht eingesetzt.

### Wie entstehen Magen- und Verdauungsbeschwerden?

Der Magen ist an seiner Innenseite mit einer Schleimhaut ausgekleidet, die die tiefer liegenden Schichten der Magenwand vor dem aggressiven Magensaft schützt. Die Produktion des Magensaftes wird über das vegetative Nervensystem gesteuert. Er leistet erste Verdauungsarbeit, die später im Zwölffingerdarm von Gallensaft und Bauchspeicheldrüsensekret weiter fortgesetzt wird.

Werden magenreizende Nahrungs- oder Genussmittel aufgenommen (z.B. Kaffee, Alkohol, Nikotin, scharf gewürzte Speisen), kann es zu einer Überproduktion von Magensäure kommen, die Magenschleimhaut wird gereizt und kann sich entzünden. Auch Stress kann zu einer dauerhaft erhöhten Säureproduktion und damit zu einer Reizung der Magenschleimhaut führen. Eine weitere Ursache für Entzündungen des Magens oder oberer Dünndarmabschnitt können außerdem Bakterien darstellen.

Eine akute Erkrankung des Magens zeigt sich mit Druckgefühlen und eventuell mit Schmerzen im Oberbauch, die sich nach den Mahlzeiten und besonders auf Druck von außen verschlimmern. Sodbrennen, Aufstoßen und Appetitlosigkeit sind weitere Symptome. Bei chronischen Beschwerden können Völlegefühl, Blähungen und Schmerzen im Oberbauch zu Beginn oder kurz nach einer Mahlzeit auf Magenprobleme oder auf eine allgemeine Verdauungsschwäche hinweisen.

Bitte suchen Sie bei Magenschmerzen oder Verdauungsstörungen Ihren Arzt auf, um die Ursachen abzuklären.

### Wie kann Gastricumeel Ihnen helfen?

*Gastricumeel* mit seinen spezifischen Inhaltsstoffen wirkt dem gesamten Symptomenkomplex der Magen- und Verdauungsbeschwerden entgegen. Übelkeit und Völlegefühl werden gelindert.

### Wie wirken die Bestandteile von Gastricumeel?

*Gastricumeel* ist ein homöopathisches Komplexmittel. Das heißt, verschiedene natürliche Inhaltsstoffe werden so kombiniert, dass sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung ergänzen.

*Pulsatilla pratensis* (1) lindert in homöopathischer Dosierung entzündliche Störungen der Verdauungsorgane, insbesondere wenn eine Veranlagung zu Verdauungsschwäche besteht. Auch *Carbo vegetabilis* (2) hat die Verdauungsschwäche mit Aufblähung des Oberbauchs im homöopathischen Arzneimittelbild. Bestehen außerdem Verdauungsstörungen mit Entzündung der Magenschleimhaut und Magenschmerzen, kann *Stibium sulfuratum nigrum* die Beschwerden lindern. Entzündungshemmend wirken in homöopathischer Dosierung außerdem *Argentum nitricum*, *Acidum arsenicosum* und *Strychnos nux-vomica*, wobei *Argentum nitricum* besonders Patienten hilft, die unter psychosomatischen Erkrankungen der Verdauungswege leiden.



1



2

### Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

- Kaffee, alkoholische und kohlenstoffhaltige Getränke sowie kalte oder zu heiße Getränke sollten gemieden werden
- Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten in kleinen Portionen zu sich und gönnen Sie sich Zeit und Ruhe beim Essen
- Essen Sie, was Ihnen schmeckt und was Sie gut vertragen, und meiden Sie möglichst fettes, scharfes und stark angebratenes Essen

**Heel wünscht Ihnen gute Besserung!**